

Niederschrift

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 14.08.2014	18:30- 20:13 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz CDU

Karin Lehmann,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Martin Gollmer, Janett Seiler,

CDU-Fraktion

Jürgen Teichmann,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer Vertretung für Frau Anja Miethke, Kai Hamacher, Christina Krüger,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling Vertretung für Frau Katja Dost, Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker,

Verwaltung: Bürgermeister Herr Hengst, Gleichstellungsbeauftragte Frau Trilling, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung Herr Roch, Fachgruppenleiter Familie, Soziales und Bildung Herr Politz, Frau Renner fürs Protokoll

Gäste: Geschäftsführer der Kulturfabrik Herr Dr. Oehler, die Stadtverordneten Herr Apitz, Herr Runge und Herr Rudolph, Frau Hettwer, Frau Neitsch, Frau Daske, Frau Brosinsky, Frau Grothe, Frau Holzheier, Frau Korn und Herr Götze vom Behindertenbeirat, Herr Schwiete für die MOZ

Abwesend

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Anja Miethke,

SPD-Fraktion

Katja Dost.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden zur 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 10.07.2014

Die Niederschrift wird in vorliegender Form bestätigt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

Fr. Lehmann weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass für Stadtverordnete, die kein Ordentliches Mitglied des Ausschusses sind, Rederecht bei der Vorsitzenden zu beantragen ist. Laut Geschäftsordnung ist die Redezeit auf 5 Minuten zu beschränken.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Wahl der/s stellvertretenden Vorsitzenden

Auf Anfrage der **Vorsitzenden** schlagen die Stadtverordneten Fr. Wagner und Hr. Henkel für die Position vor und wünschen eine geheime Wahl. Aus jeder Fraktion wird ein Vertreter für den Wahlausschuss bestimmt. Die sind: Fr. Fiedler, Fr. Krüger, Hr. Zänker, Hr. Teichmann, Hr. Aulich und Hr. Hemmerling. **Hr. Teichmann** wird zum Vorsitzenden des Wahlausschusses gewählt, so dann erklärt er die Verfahrensweise und bittet die stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses nacheinander das Votum für ihren Kandida-

ten abzugeben.

Im Ergebnis wird Hr. Henkel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses gewählt.

Zustimmung Ja 8 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6.2 Vorstellung der sachkundigen Einwohner

Die Fraktionen CDU, FDP, SPD und DIE LINKE haben bereits eine/n sachkundige/n Einwohner/in benannt. Das BFZ, Bündnis 90/Die Grünen und die AfD können/wollen heute noch niemand benennen.

TOP 6.3 Vorstellung der Kandidaten für die Berufung zum Integrationsbeirat (Herr Sweet)

Der TOP entfällt, da der Vorsitzende des Integrationsbeirates Herr Sweet, nicht anwesend ist.

TOP 6.4 Vorstellung der Kandidaten für die Berufung zum Behindertenbeirat (Frau Hettwer)

Die bisherige Beiratsvorsitzende **Fr. Hettwer** erklärt sich erneut bereit, den Behindertenbeirat vorzustehen. Die Kandidaten **Fr. Neitsch, Fr. Daske, Hr. Götze, Fr. Brosinsky, Fr. Grothe** und **Fr. Holzheier** stellen sich und ihre bisherige und zukünftige Funktion im Beirat vor. **Fr. Korn** möchte als beratendes Mitglied tätig werden.

TOP 6.5 Informationen zum aktuellen Sachstand Hortneubau im Heuweg

Hr. Roch informiert, dass die Ausschreibungen laufen. Für den Rohbau konnte bereits die Submission vorgenommen werden. Das Ergebnis liegt erfreulicher Weise unter dem Planansatz. Die Submissionen der Zimmererarbeiten, Dachdecker- und Klempnergewerk sowie Fenster und Türen erfolgen Ende August.

Derzeit befindet sich die Verwaltung in einem engen Abstimmungsprozess mit den Planern um die Leistungsverzeichnisse für den Innenausbau zu erstellen. Hier geht es um die Materialien und um Qualitäten und Quantitäten im Haustechnischen Bereich.

Die Baugenehmigung wird ebenfalls zum Ende des Monats August erwartet, um möglichst am 08. September mit dem Rohbau zu beginnen. Geplant ist, die Rohbauhülle mit Dach bis zum 10. November zu erstellen, so dass zum Winteranfang mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

TOP 6.6 Personelle Besetzung der AG Fürstenwalder Frühlingsfest

Die **Vorsitzende** schlägt vor, auch den beiden neuen Fraktionen die Möglichkeit zu geben, an der AG mitzuwirken. Auf Anfrage benennen die Parteien jeweils ein Mitglied für die AG:

DIE LINKE:	Frau Kirchner
CDU-Fraktion:	Frau Lehmann
SPD-Fraktion:	Frau Wagner
FDP-Fraktion:	Herr Henkel
AfD:	Herr Aulich
Bündnis 90/Die Grünen:	Herr Apitz
BFZ:	Herr Hamacher

Die AG entscheidet unter sich, wer die Moderation übernehmen soll.

Auf Antrag erhält **Hr. Apitz** Rederecht. Er informiert über den nächsten Termin, der am Donnerstag den 04. September 2014 um 16.00 Uhr im Beratungsraum 258 stattfindet.

TOP 6.7 Antrag der Fraktion BFZ "Kostenfreie Schwimmkurse für Kinder"

Zunächst bringt der **Abg. Hamacher** den Antrag seiner Fraktion ein. Die **Vorsitzende** eröffnet die Diskussion, worauf **Fr. Seiler** erklärt, dass Kinder ab 7 Jahre (3. Klasse) Schwimmunterricht erhalten und dies vom Bildungsministerium finanziert wird.

Hr. Hengst erläutert die Ist-Situation. Im Schwapp werden bereits Seepferdchenkurse für Kinder ab dem 5. Lebensjahr angeboten. Die Kurse umfassen 20 Stunden und kosten zurzeit 145 Euro. Es gibt auch Angebote über Vereine (z. B. BSG-Pneumant), die jedoch oft mit einer Mitgliedschaft verbunden sind.

Regulär wird Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichtes im 2. Halbjahr der 3. Klasse und im 1. Halbjahr der 4. Klasse angeboten. Laut den statistischen Erhebungen betrifft das pro Jahrgang 250 bis 300 Kinder.

Ergänzend informiert der Bürgermeister, dass eine Beteiligung der Krankenkassen derzeit geprüft wird. Nun sollte über die praktische Umsetzung, z. B. Tageszeit, nachgedacht werden.

Hr. Hamacher fügt an, da die Zuschüsse für das Schwapp nicht unerheblich sind, sollte das Kursangebot kostenneutral für alle sozialen Schichten gestaltet werden, worauf **Hr. Hengst** erklärt, dass zusätzliche Kosten schon aus Personalgründen (Schwimmmeister) nicht vermeidbar sein werden. Bezüglich der Kostenstruktur sollte mit den Vereinen zusammengearbeitet werden.

Die Frage von **Fr. Fiedler**, ob auch den großen Kita-Gruppen die Teilnahme angeboten werden kann, erklärt **Hr. Hengst** dies mit den Leiterinnen der Einrichtungen zu besprechen.

Fr. Fiedler weist darauf hin, dass der Zeitpunkt für eine Bedarfserfassung in den städtischen Grundschulen jetzt günstig wäre, da Elternversammlungen zu Beginn des neuen Schuljahres anberaumt werden.

Die Abg. weist aus den aktuellen Medien zu berichten, dass im Land Brandenburg ein Mangel an Rettungsschwimmern besteht. Sie schlägt vor, eine Rettungsschwimmerausbildung über die Vereine anzubieten. Anwesende ergänzen, dass die Vereine Rettungsschwimmer vorhalten.

Bevor über den vorliegenden Antrag entschieden wird, sollten die Bedarfe ermittelt werden, so **Fr. Wagner**, worauf der **Bürgermeister** der Meinung ist, dass man dieses Thema offensiv angehen sollte.

Auf Anfrage des **Abg. Gollmer**, nimmt die Verwaltung den Antrag auf und prüft die Umsetzung, so **Hr. Hengst**. Eine Auskunft dazu wird es ca. Ende Oktober geben. Die Kosten sind dann im Haushalt 2015 zu planen.

Abschließend wird der Antrag umformuliert: Die Stadt Fürstenwalde wird beauftragt, ab dem Jahr 2015 für Fürstenwalder Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren kostenfreie Schwimmkurse im angemessenen Umfang anzubieten und ab dem Haushaltsjahr 2015 die entsprechenden Mittel bereit zu stellen.

(Der veränderte Antrag wird in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.)

Zustimmung mit Änderung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

keine

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Bezüglich der Benennung der sachkundigen Einwohner erklärt **Hr. Fischer**, dass das BFZ noch das Ergebnis der Überarbeitung der Geschäftsordnung abwarten möchte.

Da sich die Mitglieder des bisherigen Gleichstellungsbeirats anderen ehrenamtlichen Aufgaben zuwenden und für die Arbeit in der laufenden Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung stehen, soll ein neuer Gleichstellungsbeirat gebildet werden. **Hr. Teichmann** informiert, dass heute eine Einladung zur Bildung eines Gleichstellungsbeirates durch die Pressesprecherin der Stadt in den verschiedenen Medien veranlasst wurde.

Fr. Lehmann erkundigt sich bezüglich des Ausscheidens des Fachgruppenleiters Kultur und Sport, ob es schon eine Nachbesetzung gibt, worauf **Hr. Hengst** auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verweist.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Karin Lehmann

Elke Stein

Vorsitzende

Schriftführerin